

unser sach Reden wollen) Er Ambassador heige Jme [in Zusammenhang mit dem Aufbruchbegehren von Mailand/Spanien]² das Obersten Ambt Versprochen und seige yetzunder nüt, daruff sich Oberster Refferiert mit Ross Wher und anderem Versehen, und seige Jme ein Ross daruff gangen das er uff die 90 Kronen Costet, darumb er den Ambasadoren umb den Costen anlangen wölle; Handtkherumb redt Er der [Joh. Melchior] Lusse [=Lussi] dörffe sich Noch nit für einen Obersten ussgeben, oder aber Es seige Jm Lieb, und ers das Ampt nit anemen wölte [- tatsächlich wurde dann neben Sebastian Heinrich C r i v e l l i aber doch Joh. Melchior Lussi zum mail./span. Obersten ernannt -], hiemit ist nüt bey Jmme weder Lügen, stälen und dlüt bschyssen, es Muoes yederman blindt sein, wan man nit gsehen khan, wär er ist, darumb solte ein hochweise Oberkheit [- hier konkret die in den Freien Aemtern bzw. der Herrschaft Heidegg reg. Orte -] den gmeinen Man durch seinerthwillen auch nit lassen Zuogrunder ghan etc. ...

Der Herr Verwalther [der Kommende Hitzkirch, Johann Claudius H a r d y]³ hatt Eüch höchlichen danckhet umb die ... [Vögel]⁴ ich han Nach mit Jnen Zuonacht gessen et Cetra.

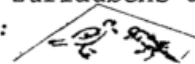
Er [der Verwalter] hatte gehrn das Man ime könnte verhülfflich sein, das nur sein güetlin geschirmt wurde so er im burgundt [=Freigrafschaft Burgund?] hatt, wie dan der herr hauptman [H e i n r i c h I.] Zur Lauben wie auch herr Landtschreyber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben] mit Jme gereth".

1) s. EA V 2, 1705 Art. 43-45, s. auch die Korrektur in AH 4/42, Pt. 14

2) s. EA V 2, 1234 a

3) Die Identifikation des Verwalters der Kommende Hitzkirch verdanken wir Dr. Anton Gössi, Staatsarchiv Luzern.

4) Neckischerweise hat Jost Peter das Geschenk Zurlaubens an den Verwalter nicht im Wort, sondern bildlich dargestellt:



Original - AH 66, 68-69 - Blatt 69^r leer

1653 März 9., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [STADTSCHREIBER LUDWIG] HARTMANN AN HPTM. UND ALT AMMANN [VON ZUG] BEAT II. ZURLAUBEN, [DERZEIT VERMITTLER IM BAUERNKRIEG], WERTHENSTEIN

"diewyl, heüt mit M.G.H. [Schultheiss und Rat] schriften die Declarationen

über der Ruswyleren puncten [- Forderungen des Amtes Ruswil in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg -] nit mögen fertig werden, als folgt anietzo wyser diss darmit. Darbey der H. gschlossen findten wird, die von ihnen yngegebne Clegten.¹ Und darbey ein memorial von meiner hand, über etwelche briefff, deren anregung villicht nit wird nothwendig syn, dan der Entlibuechs pfandtbriefff [von 1405] auch dises Ampt mit glichem Recht einschliesst sub Titulo dess üsseren Ampts Wollhusen. Uff welche weis es in den alten brieffen und niemahl Ruswyl genant wird. Umb welches ... [Ratsherr Ludwig] C y s a t selbst bricht geben kan.

Der H. [Vermittler] arbeit ist überus streng, und sollent wir billich desswegen compatieren. Mich will aber geduncken es bequement sich unsere Rebelanten gar schlechtlich in dem sy beharlich opinatrieren thund, und inn vilen dingen ... sich ohnbeweglich erzeigent, oder den üsserlichen schyn mit Lauter verschlagung nit bedeckent.

Hütigs tags habent unsere schöne Krientzer das gantze ampt [=Amt Kriens/Horw] in wehren gemusteret und vill bravaden getriben, und sollent auch necht ein wacht gegen der Stat glegt haben, also wyt kompt Rusticorum Rabies. ... Weil mir dises beikommende uff den abendt Zu haus kommen, und zu sicherer bestellung recomendirt worden, hab ich nit umbgahn wollen, dem H. solches, als hierdurch beschicht fleissig Zu übermachen. Und erwarte darüber dess H. Commando."

1) s. AH 2/71

Original, mit Siegeln - AH 66, 70-71 - Blatt 71^r leer

36

1620 September 27.

A

SCHREIBEN DER "HAUPTLUETH DER FENDLINEN ... DER 5 CATH. ORTTTEN ... DISSMALEN IM SCHLOSS RICHENOEUEW AM HOLL¹ UND RYN WASS BY EIN ANDERN VERSAMBT IN PUENDTEN" [AN DIE V KATH. ORTE]

Moor/Bündnerische Kriege und Unruhen I, 208-209

"Demnach habendt wir dero ... ermanung schryben, wessen wir unnss in disseren Pündtnerischen Zug [- Bündnerwirren -] Jhro Rath unnd quotdunckhen nach verhalten sollendt, durch Zeigeren Löuffers botten gesterigs Abents wol empfangen^{und} ... verstanden, fügendt demselben Anthwortlich ... Zuevernehmen, das